

Bericht
des Vorstandes der Sektion Bremen
des
Deutschen und Oesterreichischen
ALPENVEREINS
über das Jahr
1932

erstattet in der
GENERALVERSAMMLUNG



am 3. Mai 1933



Jahresbericht.

Im Jahre 1932 hat sich die **Mitgliederzahl** unserer Sektion infolge der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse nicht auf der Höhe des Vorjahres halten können.

Sie betrug Anfang 1932 . . . 672 A-Mitglieder
neu aufgenommen wurden . . . 37

zusammen 709 A-Mitglieder
ausgeschieden sind 93

so daß Ende 1932 616 A-Mitglieder

vorhanden waren. Ferner gehörten der Sektion Ende 1932: 89 B-Mitglieder (Familienangehörige) an, gegen 98 zu Anfang des Jahres, die Gesamtzahl der A- und B-Mitglieder ergibt somit 705 gegen 770 im Vorjahre.

Das **Ehrenzeichen** für 25jährige Mitgliedschaft wurde im Berichtsjahre 6 Mitgliedern unserer Sektion verliehen.

Unserer **Bremer Hütte im Gschnitz** brachte der Sommer 1932 trotz des ungünstigen Wetters im Juli die hohe Besucherzahl von 1395 Besuchern gegen 1067 im Jahre 1931, mit 988 Übernachtungen gegen 784 im Vorjahre. Die Hütte wurde von Ende Juni bis Mitte September wiederum bewirtschaftet von Anton Salchner aus Gschnitz und dessen Schwägerin Frau Marie Salchner zur allseitigen Zufriedenheit der Hüttenbesucher. Wie in unserem lehtjährigen Berichte schon erwähnt, waren zur Instandsetzung der Hütte größere Reparaturen erforderlich, die unter der umsichtigen und dankenswerten Leitung unseres Vorstandsmitgliedes, Architekt Paul Frölich, im Laufe des Sommers vorgenommen und ausgeführt wurden. Die völlige Erneuerung der Grundmauer, die Anschaffung neuer Fensterläden und Türen, die Abkleidung des Matrazenlagers im Dachgeschoß sowie die Ausbesserung des Daches und der Außenwände mit neuen Schindeln verursachten erhebliche Kosten. Dank dieser gründlichen Überholung und der anerkannt guten Ausführung aller Arbeiten durch bewährte Fachleute, befindet sich die Hütte jetzt in tadellosem Zustande. Die Bremer Hütte wird auch in den Sommermonaten des Jahres 1933 von Anton Salchner und Frau Marie Salchner bewirtschaftet werden.

Die Übernachtungsgebühr im Sommer betrug wieder:

Sch. 2.— je Bett	Sch. —.80 je Matrazenlager für Mitglieder
" 4.— "	" 1.60 " " Nichtmitglieder
" 1.— für Bettwäsche (einmalig)	für Mitglieder und Nichtmitglieder
Tagesgebühr)	Sch. 0.40 bzw. Sch. 0.80. Die Tagesgebühr fällt fort bei Übernachtung.
Notlager)	

Der geplante **Hüttenbau im Samnaun** mußte weiter verschoben werden, da die Frage des Hüttenplatzes noch nicht erledigt ist und außerdem die nötigen Baugelder jetzt nicht beschafft werden können.

An unseren **Vereinsabenden**, jeden ersten Mittwoch im Monat, wurden in üblicher Weise kleine Lichtbildervorträge gehalten und über die jüngsten Eingänge Bericht erstattet.

Eine **außerordentliche Generalversammlung** fand am 21. Dezember statt mit der Tagesordnung:

„Festsetzung des Jahresbeitrages.“

Der Jahresbeitrag für A-Mitglieder wurde von RM 11. — auf RM 10. — herabgesetzt, der Jahresbeitrag für B-Mitglieder beträgt RM 5. —.

Auf Mittwoch, den 14. Dezember hatte unsere Sektion eingeladen zu einem **Begrüßungsabend** im Ratskeller-Hauffsaal zu Ehren unseres von der Anden-Expedition glücklich heimgekehrten Mitgliedes, Regierungsrat Dr. Borchers und seines treuen Gefährten Erwin Schneider. An dem Empfang nahmen teil als Vertreter des Bremer Senats: Bürgermeister Dr. Spitta und Staatsrat Dr. Völckers, als Vertreter Oesterreichs: Konsul Gerdts, als Vertreter der Bremer Handelskammer: Eduard Tewes und Syndikus Rösing, als Vertreter des Norddeutschen Lloyd: Direktor Raven, ferner der Vorstand der Wissenschaftlichen Gesellschaft und der Geographischen Gesellschaft zu Bremen sowie der Vorstand der D. und Oe. A.-V.-Sektionen Hannover, Niederelbe, Oldenburg, Vertreter der Presse und der gesamte Vorstand unserer Sektion mit den beiden Ehrenvorsitzenden, Bürgermeister Hildebrand und Aug. Lürman, sowie zahlreiche Mitglieder unserer Sektion. Ansprachen wurden gehalten von Fritz Achelis, Dr. Borchers, Bürgermeister Dr. Spitta, Dr. Lührsen-Hamburg. Der Abend nahm einen festlich frohen Verlauf und die gesamte deutsche Presse, insbesondere die Bremer Zeitungen, brachten am folgenden Tage ausführliche Berichte über die so erfolgreich verlaufene Anden-Expedition und den festlichen Begrüßungsabend unserer Sektion im Bremer Ratskeller.

Unsere **Schi-Abteilung** hat das Jahr 1932 in der Stärke von 48 Mitgliedern beendet. Der auf dem Grundsatz gegenseitiger Anregung und kameradschaftlicher Förderung beruhende Sinn der Schi-Abteilung kommt vor allem in ihren Schi-Abenden zum Ausdruck, bei denen ein Mitglied oder mehrere über irgendwelche Schi-Erfahrungen zwanglos berichten. Einer dieser Abende brachte das Referat eines Wiener Kameraden, Ingenieur Hans Feil, über alpinen Schilauf und seine Gefahren. Ein anderer Abend war unserem aus den Anden zurückgekehrten Dr. Borchers gewidmet, welcher dabei von den Schicksalen der Schi-Ausrüstung seiner Expedition erzählte.

Unserer **Jugendgruppe** unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Heidrich gehörten 5 Jugendliche an, die in regelmäßigen Zusammenkünften über Hochtouristik unterrichtet und weiter ausgebildet wurden. Im Sommer 1932 unternahm Lehrer Heinz Schlachter mit 3 Jugendlichen eine 3wöchentliche Bergfahrt in das Gebiet des Wetterstein, Karwendel und der Stubai Alpen (Bremer Hütte), die trotz anfänglich schlechten Wetters sehr gut verlaufen ist.

Die **Jahresversammlung des Verbandes der Nordwestdeutschen Sektionen** unter dem Vorsitz der Sektion Braunschweig fand am 12. Juni in Hannover statt. Bei der Beratung waren alle Sektionen des Verbandes vertreten. Über die gesamte Tagesordnung für die

Kassenbericht 1932

Kassenbericht 1932

Vermögensbestand Ende 1932 (ohne Hütte und Bücherei)

Bar	153.87
Bankguthaben in Bremen	2 352.60
" " Innsbruck	48.43
Wertpapiere nominell RM 30 000.—	24 300.—
Darlehen an Dr. Borchers für Anden-Expedition.	4 000.—
	30 806.47

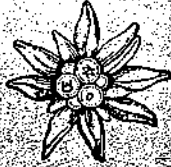
Die Abrechnung für 1932 ist von mir geprüft, mit den Belegen verglichen und für richtig befunden.
Bremen, den 25. April 1933.
(gez.) Aug. Friese.

Bremen, den 31. Dezember 1932.

(gez.) A. Nottebrock, Rechnungsführer.

Bremen, den 3. Juni 1933.

An unsere Mitglieder!



An Stelle der in diesem Jahre ausfallenden Feriensonderzüge hat die Deutsche Reichsbahn die Fahrpreise für Gesellschaftsfahrten inzwischen weitesthin ermäßigt. Die ermäßigten Preise treten bereits ein bei 12 Teilnehmern an einer Fahrt. Die Ermäßigung beträgt $33\frac{1}{3}\%$ und bei mehr als 50 Teilnehmern 40% ; außerdem wird gewährt bei 20 bis 39 Teilnehmern 1 Freikarte, bei 40 bis 99 Teilnehmern 2 Freikarten.

Um unseren Mitgliedern diese Ermäßigung zu teil werden zu lassen, soll — wie bereits früher geschehen — versucht werden, auch in diesem Sommer wiederum Gesellschaftsfahrten zu veranstalten, insbesondere ist eine solche mit möglichst vielen Teilnehmern für den 14. oder 15. Juli nach München oder bis an die österreichische Grenze geplant.

Wir bitten daher diejenigen Mitglieder, die in diesem Sommer in die Ostalpen zu fahren beabsichtigen, uns ihre Wünsche bekannt zu geben, insbesondere wann und wohin sie zu reisen gedenken.

Schriftliche oder mündliche Meldungen erbitten wir nach unserer Geschäftsstelle Stintbrücke 1.

Sektion Bremen

des D. u. Oe. Alpenvereins.